

Der anstehende NATO-Gipfel im litauischen Vilnius wird sich in den kommenden Tagen auch auf das Reiseaufkommen im [Baltikum](#) auswirken. Der Grund sind Grenzkontrollen zwischen Lettland und Litauen, die am heutigen Freitag in Kraft getreten sind - und bis zum 13. Juli andauern werden.



Auch am Hafen von Klaipėda finden in den kommenden Tagen verschärfte / stichprobenartige Kontrollen statt. *(Foto: Marcel Knorn / Nordisch.info)*

Ziel der Maßnahme ist es, den mit Hochspannung erwarteten Gipfel nah an der Ostflanke des Bündnisses gegen jedwede Art von Gefährdung abzusichern. Sage und schreibe [12.000 NATO-Soldaten werden im Einsatz sein](#), um die Veranstaltung am 11. und 12. Juli zu schützen.

## **Litauen gleicht für rund eine Woche einer Hochsicherheitszone**

Litauen wird zur Hochsicherheitszone: Die Grenzkontrollen zu Lettland und Polen sowie im Seehafen [Klaipeda](#) und an den Grenzkontrollstellen der Flughäfen [Vilnius](#), [Kaunas](#) sowie [Palanga](#) gelten seit diesem Freitag um 8.00 Uhr und werden bis Donnerstag (13. Juli) um 8.00 Uhr durchgeführt.

Die Kontrollen finden laut [LSM.lv](#) nach dem Zufallsprinzip statt. Daher bitten die zuständigen Behörden alle Reisenden, ihre Dokumente zur Hand zu haben und sich auf gewisse Wartezeiten einzustellen. Gemeint sind Personalausweise, Visa oder ggf. Aufenthaltsgenehmigungen.

Das litauische Innenministerium hat angekündigt, dass das Ausmaß der Kontrollen je nach Lage und potenzieller Bedrohung erheblich variieren kann. Der litauische Zoll sowie lettische und polnische Grenzschutzbeamte sind ebenfalls an den Schutzmaßnahmen beteiligt.

### **Unser QUIZ zum Thema LITAUEN**

[Wie gut kennen Sie Litauen? - Länderquiz](#)